

Es ist Prüfungszeit

„Dann werdet ihr frohlocken, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi.“ (1. Petrus 1,1-9).

Wir möchten jetzt über ein paar Überwinder sprechen. Die Tage von Noah wurden von Jesus Christus so beschrieben, dass sie wie heute wären. Noahs Zeit ist ein Schattenbild von heute. Jesus hat darauf verwiesen und gesagt: **„So wie es in Noahs Zeit war, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns.“** (Luk. 17,26-27). Beachtet, in dieser vorsintflutlichen Welt mit vielleicht Millionen von Menschen, da waren acht Überwinder. Acht Menschen haben überwunden, das waren wirklich echte Überwinder. Das waren Noahs drei Söhne, ihre Frauen und Noah und seine Frau (1.Mose 6-8). **Acht haben überwunden und gingen zur rechten Zeit in die Arche.** Wie haben sie es getan? Sie haben auf das Wort Gottes gehört. Sie blieben nicht vor der Tür stehen. **Sie wurden innerhalb der Tür erfunden.** O meine geliebten Freunde, **lasst diese Tür nicht zugehen!**

Es hat in Gottes Haushalt immer eine Arche gegeben. Da war eine Arche in den Tagen von Noah für die Rettung seiner Leute. Da war eine Arche in den Tagen des Gesetzes, die Lade des Zeugnisses in den Tagen des Gesetzes. Sie folgten der Bundeslade, der Arche, und da ist jetzt ein dritter Heilsabschnitt, wie Noahs Zeit, Lots Zeit und jetzt diese Zeit. **Da gibt es jetzt eine Arche,** und diese Arche ist weder eine Denomination noch sind es gute Werke, die du tust, **sondern es ist durch einen Geist** (1.Kor. 12,13): Wir sind alle hinein getauft in einen Leib in den Bereich dieses Königreiches, **eine geistliche Taufe. Es macht nichts aus, wie gut, wie schlecht oder was auch immer, du bist in diesem Königreich durch die Taufe des Heiligen Geistes** (Eph. 4,4-6). **Das ist der einzige Weg, wie du überwinden wirst. Alle, die unter dem vergossenen Blut sind, sind Überwinder** (Offenb. 12,11), **denn du kannst selbst nicht überwinden, es ist Er, der für dich überwunden hat** (Röm. 8,37). **Du bist zur Ruhe gekommen.**

„Wie weiß ich dann, dass ich drinnen bin?“ **Beobachte, welche Art von Leben du lebst! Schau dich nur um! Sieh, ob es sich einfach automatisch von dir herauslebt.** Oder musst du dich anstrengen und ziehen, dann tust du es. Aber probiere nicht, es selber zu tun.

Es ist wie mit einem kleinen Kind, welches den Ärmel in der Jacke sucht, seht ihr. „Zieh deine Jacke an, Liebling.“ Es kann es nicht. Der kleine Arm ist mal drüber, mal drunter, mal neben dem Ärmelloch. Es benötigt deine feste Hand.

Oh, wie froh bin ich, ich kann meine Hand einfach dem Vater übergeben und sage: „Herr Jesus, ich kann dort nicht hinein kommen. Hilf mir! Zieh mir die Jacke an!“ Ich höre auf, es zu versuchen. Lasse es doch einfach Ihn tun!

Wenn das kleine Kind weiter versucht: „Oh, ich kann es doch. Ich kann es schaffen.“ Und sein Arm geht überall hin... Es schafft es nicht.

Genauso wenig können du oder ich es schaffen, aber wenn wir nur einfach still halten werden (1.Thess. 4,11a) und Ihn es tun lassen. Übergib dich einfach Ihm: „Hier, Herr, hier bin ich. Lass mich einfach nichts sein. Ich übergebe mich. Lege Du meine Hand an die richtige Stelle.“ **Das ist der Sieg. Das ist Überwinden.**

Die Sache, welche du überwinden musst, bist du selber, deine Ideen, deine Angelegenheiten, und dich selber Ihm übergeben. Er hat für dich überwunden. Er weiß den Weg, wir nicht.

In Noahs Zeit gab es acht Überwinder, welche hinein gegangen sind. Sie wurden innerhalb erfunden. Nun schaut, Freunde. Was ihr auch tut, wer jetzt zuhört oder später zuhören wird, die Stunde ist sehr spät. Ihr habt bestimmt gute Absichten, **doch seid innerhalb erfunden.** Nun, müht euch nicht ab! „*So liegt es nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an dem begnadigenden Gott*“ (Röm. 9,14-18). **Überlasse es doch Gott! Übergib dich einfach Ihm und wandle weiter mit einem vollkommenen, zufriedenen Glauben,** dass „*was Gott verheißen hat, er auch zu tun vermag.*“ (Röm. 4,19-21). Nicht einer und wieder einer anderen Denomination anschließen, hier und dahin laufen und dies ausprobieren. **Übergib dich einfach Gott und wandle mit Ihm, friedevoll, ruhig, ununterbrochen. Wandle einfach weiter mit Ihm!** (Gal. 5,25). Das stimmt.

Nun, **wir erwarten geprüft zu werden.** Das ist eine gute Lektion. Wer zu Gott kommt, muss zuerst geprüft werden. **Geprüft mit was? Mit dem Wort. Das ist Gottes Prüfung.** Glaubt ihr es? Wer zu Gott kommt, muss geprüft werden (Hebr. 12,4-10). Das zeigt dann nur ein wahres Kind Gottes, seht, wenn es geprüft wird. Und wenn die Prüfung herankommt, **kannst du ja auch nicht überwinden, es sei denn, dass dir eine Prüfung widerfährt. Und wenn die Prüfung kommt, geschieht sie, damit man sieht, ob du überwinden kannst oder nicht.** Und Jesus sagte: „Wer überwindet...“, die Prüfung (Offenb. 3,21). **Die Prüfung ist die größte Sache, die dir je passieren kann.** Ich glaube, es ist in der Schrift geschrieben, Petrus sagte das: „*Unsere Prüfungen sind mehr wert für uns als kostbares Gold*“ (1.Petr. 1,6-7). **Es ist Prüfungszeit. Es ist ein guter Beweis für uns, dass Gott mit uns ist, wenn wir geprüft werden, denn alle Kinder Gottes werden geprüft und getestet.**

Sadrach, Mesach und Abed-Nego; Daniel war der Prophet (Daniel 3,8-30), und das war die Größe der Gemeinde damals, ich meine, der Braut. Es gab viele Gemeinden, ungefähr zwei Millionen von ihnen wurden dorthin verschleppt. Doch das war die Zahl der Überwinder. **Und diese Überwinder wurden zur Prüfung zugelassen. Und jeder Überwinder muss zu der**

Prüfung gelangen. Als sie sagten: „Ihr nehmt zurück, was das Wort sagt, sonst werdet ihr in den Feuerofen geworfen“, da haben sie alles verleugnet, aber nicht das Wort (*1.Joh. 5,4*).

„**Nicht wer anfängt; sondern wer vollendet.**“ Viele fangen den Lauf an, aber einer vollendet ihn (*2.Tim. 2,4-5; 1.Kor. 9,24-27*). Es wird viele Gemeinden geben, welche anfangen, viele Gruppen von Menschen. **Aber es wird eine Gruppe geben, welche vollendet. Das sind die Überwinder.**

Beachtet, in der Zeit von Johannes dem Täufer wurden sechs erfunden, welche überwunden haben. In allen Zeitaltern hatten sie Überwinder. In Johannes' Zeit waren es sechs: Das waren Joseph und Maria, Zacharias und Elisabeth, Simeon und Hanna. Ein Mann und eine Frau, ein Mann und eine Frau, **ein Mann und eine Frau; seht, ein Schattenbild von Christus und der Gemeinde. Christus und die Gemeinde; Christus und die Gemeinde; Christus und die Gemeinde.**

Überwinden bedeutet: „den Teufel in allen seinen Tricks zu erkennen.“ Viele Leute sagen: „Es gibt keinen Teufel. Es ist nur ein Gedanke.“ Glaubt das ja nicht! **Es gibt einen wirklichen Teufel.** Er ist genauso wirklich wie du, wie jedermann, **ein wirklicher Teufel, und du musst ihn als wirklich erkennen.** Du musst wissen, er ist ein Teufel. Und wenn du ihn erkennst und weißt, dass er der Teufel ist und er gegen dich ist, dann **musst du, um zu überwinden, gleichzeitig anerkennen, dass Gott in dir größer und mächtiger ist als er und dass derjenige, der in dir ist, ihn bereits überwunden hat. Und durch Seine Gnade bist du ihm überlegen. Amen. Das ist wirkliches Überwinden, wenn du dies erkennst.**

Wenn du zurückschaust und sagst: „Ich habe diese Sünde getan und jenes übertreten“, dann bist du besiegt. **Doch „so gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.“** (*Röm. 8,1*). Dann erkennst du, dass du überwunden hast.

Und du weißt, dass er ein Teufel ist. Du kannst nicht sagen: „Ich habe eine Krankheit, ich glaube aber nicht, dass es eine Krankheit ist.“ O doch, es ist eine Krankheit. Du hast zum Beispiel Krebs, und du glaubst nicht, dass es ein Krebs ist? Doch, es ist ein Krebs. Aber denke daran: Größer ist der, welcher in dir ist als der, welcher in der Welt ist (*1.Joh. 4,4*). **Du musst anerkennen, dass der Heilige Geist, der in dir ist, bereits diese Sache überwunden hat. Und Er ist in dir, und du kannst durch Ihn überwinden.** Das ist genau vernünftig, genau der Weg, der in der Schrift bezeichnet ist. Überwinden!

Herr Jesus, **Du hast uns gesagt, wie wir es tun müssen.** Du hast uns es nicht nur gesagt, **sondern Du hast uns auch gezeigt, wie wir es tun müssen.** Du hast uns geführt. Du hast uns gezeigt, wie es zu tun ist: **das Wort in uns aufzunehmen und sicherzustellen, dass wir uns an dieses Wort halten. „Es steht geschrieben“** (*Matth. 4,1-11*) **in jeder Versuchung, und demütig**

sein, demütig wandeln (Jak. 4,6). Dann haben wir überwunden, durch Dich, durch Deine Kraft, welche bereits unseren Feind besiegt hat. Und das einzige, was wir tun müssen, ist, einfach im Glauben demütig wandeln und das glauben. Wir zeigen unser Abzeichen der Ausweisung des Heiligen Geistes und Satan muss weichen. [1]

Gott hat den Glaubensvater Abraham geprüft, weil Er ihm eine Verheißung gegeben hatte. Und wenn Gott eine Verheißung macht, möchte Er sicherstellen, dass diese Person der Verheißung würdig ist, bevor Er erfüllt, was Er gesagt hat oder was Er verheißten hat. So wurde Abraham verheißten, dass durch seinen Samen die ganze Welt gesegnet werden sollte (1.Mose 22,14-19), dass er einen Sohn haben würde, und dieser Sohn, aus ihm sollte ein Same hervorkommen, der die ganze Erde segnen würde (Röm. 4,13-21). Und Abraham, als die Verheißung ihm gegeben wurde, war er 75 Jahre alt, und Sarah, seine Frau, war 65 Jahre alt. Doch die Bibel sagt uns, dass Abraham an der Verheißung Gottes nicht durch Unglauben zweifelte, sondern im Glauben gestärkt wurde, indem er Gott die Ehre gab. Und Gott prüfte ihn immer wieder, doch er musste zu diesem Schlusstest kommen, bevor der Segen geschehen konnte.

Und so ist es mit dem ganzen Samen Abrahams. Gott gibt uns diesen Schlusstest, gerade bevor Er die Verheißung gibt. Dieser Schlusstest ist um zu sehen, wie du darauf reagieren wirst. Und als Er Abraham diese Prüfung gab, fand Er Abraham genau so treu vor, wie er es am Anfang war. Welch ein Segen würde es sein, wenn wir, die wir Seine Verheißung der Heilung nehmen, genauso treu stehen würden, wie wir es taten, als wir hier standen und es angenommen haben – es macht nichts aus, was der Arzt sagte, genauso treu stehen.

Und als er das tat und seinen einzigen Sohn nicht zurückgehalten hat, sondern dabei war, das Messer in Isaaks Brust zu stoßen, um sein Zeugnis zu zerstören... Er hatte es über der ganzen bekannten Erde bezeugt, dass er diesen Sohn haben würde. Und dann als der Sohn kam, wurde er gebeten, sich davon abzuwenden und die einzige Hoffnung, die er hatte, damit sein Zeugnis erfüllt würde, zu zerstören. Und als Gott sah, dass er treu diesem Glauben war, den er in Gott hatte, schaute Gott aus den Himmeln und Er sagte: „Ich habe bei Mir Selbst geschworen, dass Ich dich segnen und mehren werde, und dein Same wird das Tor seines Feindes in Besitz nehmen.“ Welch eine Verheißung! [2]

Quellennachweis:

[1] „Wie kann ich überwinden“ (63-0825M), Abschn. 64-65, 68-76, 86, 89, 105-106, 181

[2] „Die Tore des Feindes besitzen“ (59-1108), Abschn. 9-11

Geistlicher Baustein Nr. 35 (neu 2014) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]